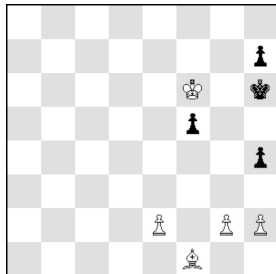


**2462 (Kotesovc) Platzwechselcirce:** Ein geschlagener Stein wird auf dem Feld wiedergeboren, auf dem der schlagende Stein vor dem Schlag stand. Bauern auf der eigenen Offiziersgrundreihe können nicht ziehen, schlagen oder Schach bieten. Könige sind nicht als Schlagobjekte - wohl aber als Schlagende - zugelassen. --- **1.Ke4 Nf3 2.Kxf3(+wNe4) Nf2 3.Kg2 Nxd3(+sGf2) 4.Gh2 Nh1 5.Kxh1(+wNg2) Nxh4(+sNg2) 6.Ng1 Nf5#, 1.Kd4 Nxh4(+Nb1) 2.Kc3 Nf3 3.Kb2 Nxd7(+sNf3) 4.Ng5 Na1 5.Kxa1(+wNb2) Nxd3(+sGb2) 6.Na2 Nc5#, 1.Nb8 Nd5 2.Kxd5(+wNe5) Nxd3(+sGe5) 3.Kc6 Nb7 4.Kxb7(+wNc6) Na7 5.Ka8 Nxe5(+sGa7) 6.Nb7 Nc4#, 1.Kf6 Nd2+ 2.Kg7 Nxh4(+sNd2) 3.Nh5 Ng6 4.Gh7 Nh8 5.Kxh8(+wNg7) Nxh5(+sNg7) 6.Ng8 Nf4#.** „4-fold echo in four corners.“ [Autor] Wieder ein phantastischer Vierspänner aus Prag! Die erstickten Idealmatts in allen 4 Ecken sind eine Augenweide. Wie findet man so etwas als Autor?

**2463 (Kekely) Eigenpatt (!=):** Spielziel und somit Teil von Forderungen: Eine Stellung, in der die Partei, die sie herbeiführte, patt stünde, wäre sie erneut am Zug. --- Das bedeutet für diese Aufgabe: Weiß zieht so oft hintereinander, bis er selbst nach dem 37. Zug patt ist. Also los geht's: **1.Kb5 2.Kb4 3.Kc3 4.Kd3 5.Kxe3 6.Kd3 7.Kc3 8.Kb4 9.Kb5 10.Kxb6 11.Kxa5 12.Kb4 13.Kxb3 14.Kc4 15.Kd5 16.Ke6 17.Kxf7 18.Ke6 19.Kd5 20.Kc4 21.Kd3 22.Ke3 23.Kxf3 24.Ke3 25.Kd3 26.Kc4 27.Kd5 28.Kxe5 29.Kf6 30.e5 31.e6 32.e7 33.e8L 34.Lg6 35.Kg7 36.Kh8 37.Lxh7!** „Meredith. Minimal. Very long walk of white king with returns. Minor promotion. Ideal pin stalemate. Perhaps the longest ser!= without fairy conditions and pieces - till now L. Kekely, ser!=30, Shakhmatnaya-Kompositzia, 2022.“ [Autor] Ich fand allerdings in der PDB wesentlich längere Stücke dieser Forderung, z. B. P1225978, P1237083, jeweils sogar als Miniatur und schon etliche Jahre alt. Die P1237084 kommt mit 8 Steinen aus und bringt es auf 57 Züge, die P1226093 auf 64 Züge mit 9 Steinen, die P1226094 auf 68 bei 10 Steinen usw. Die P1273550 von A. Tüngler könnte mit 119 Zügen das längste Stück sein?! Ja, die Experten Tomasevic, Tüngler, Koludrovic und wenige andere können solche und ähnliche Forderungen in ungeahnte Höhen treiben.

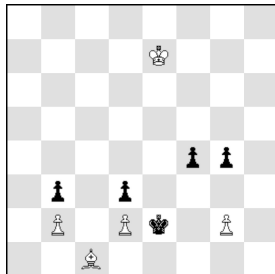
## PAS-Läufer ohne Ende (8)

**2464** Gunter Jordan



#8

**2465** Gunter Jordan



h#7

Wie füllt man 15 Zeilen Leerraum? Ich fand 2 alte PAS-Läufer-Stücke in meiner Schublade, die sollen nun das Licht der Welt erblicken.

**2464** zeigt das bisher längste ortho-doxe PAS-Läufer-Direktmatt! Bisher war die P1393211 der Rekordhalter. **1.e3! h3/f4 2.g3/xf4 f4/h3 3.afx4/g3 Kh5 4.Ld3 Kh6 5.Le4 Kh5 6.Kg7 Kg4 7.Kxh7 Kh5 8.Lf3#, 1. .. Kh5? 2.Le2+ Kh6 3.g3 hxg3 4.hxg3 = #7**

**2465 1.f3 gxf3 2.g3 f4 3.g2 f5 4.g1D f6 5.Dd1 (5.Dxc1?) f7 6.Dc2 f8D 7.Kd1 Df1#.** Ein Mustermatt nach zweifacher Umwandlung.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per e-mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Löserliste 2022

20 Löser beteiligten sich im vergangenen Jahr am Löserwettbewerb von Gaudium (Vorjahr 23). Gratulation an den Sieger Michael Schreckenbach, der dies nun schon das 10. Mal schaffte. Respekt, auch für seine 100%! Thomas Brieden und Karl-Heinz Siehdncl folgten dichtauf. Auch ihnen herzlichen Glückwunsch sowie überhaupt allen Teilnehmern ein großes Dankeschön! Die übrigen Plätze der in 2022 aktiven Löser entnehmen Sie bitte untenstehender Liste. Die ersten acht Löser des Wettbewerbes 2022 waren übrigens auch im Vorjahr unten den ersten Acht. --- Wer sich außerdem noch für die Gesamtlöserliste (seit 2009) interessiert, schaue einfach auf die Homepage (danke an Roland Ott, der die Aufstellung bestimmt schon längst ins Netz eingestellt hat): <https://www.kunstschach.ch/gaudium.html>

2022		maximal		G253	G254	G256	G258	G259	G261	G263	G264	G265	G266	G270	G271	2022	2022	Ges.	Platz
																720	Platz	8539	Ges.
Michael Schreckenbach	Dresden	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	720	1	7541	1
Thomas Brieden	Hamburg	60	60	60	60	60	60	60	58	60	60	60	58	60	60	716	2	6810	2
Karl-Heinz Siehdncl	Berlin	60	60	60	60	60	60	55	60	60	60	60	60	55	710	3	1545	9	
Joachim Benn	Petershagen	60	55	60	60	60	55	55	60	60	60	55	50	55	685	4	3498	5	
Niels Danstrup	Aarhus (DNK)	55	50	60	50	55	50	55	55	55	53	60	55	65	653	5	1378	12	
Berthold Leibe	Plauen	55	50	44	45	49	45	50	38	45	50	39	40	550	6	4226	3		
Claus Grupen	Siegen	60	50	50	45	44	38	45	39	50	44	40	45	550	6	2243	7		
Peter Sickinger	Frohburg	45	50	35	40	44	40	45	40	40	40	40	40	499	8	1603	8		
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	40	30	40	35	44	25	35	43	35	30	30	30	417	9	1500	10		
Eberhard Schulze	Vaihingen	35	25	25	18	35	24	30	20	25	25	20	307	10	3777	4			
Ralf Neubauer	Jena	40	29	30	20	20	39	40	40	30				15	303	11	972	15	
Hans Gruber	Bobingen		40	5	30					5					80	12	350	22	
Raül Jordan	Jena	15		15	5			10				15		20	80	12	478	17	
Iwan Brjuchanow	Tschaplinka (UKR)	15	5	5						10	5	10	10	15	75	14	248	23	
Torsten Linß	Hagen			10									25		35	15	389	19	
Hauke Reddmann	Hamburg	5						5		5	5	5	5	5	35	15	85	28	
Oleg Paradsinski	Tschaplinka (UKR)							10							34	17	164	25	
Bernd Schwarzkopf	Neuss			24											20	18	1246	13	
Björn Andreas	Frankfurt/Main							10					5		15	19	15	36	
Walter Lindenthal	? (AUT)											5			5	20	5	40	

Anmerkung: G255, G260, G262, G272 = Udrucke mit deren Lösungen; G257, G267, G268, G269 = keine Udrucke

## Lösungen aus Gaudium 271 (Teil 2)

Im letzten Faltblatt bin ich Ihnen noch zwei Lösungsbesprechungen schuldig geblieben, die hier nachgereicht werden:

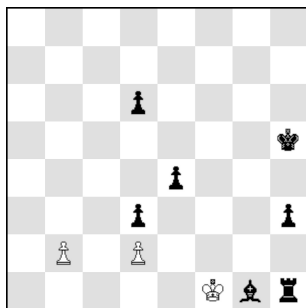
**2429 (Linß) \* 1. .. Ta7 2.Nc7 g4 3.Ke7 Na5+ 4.Kd6 g3 5.Kc5 g2 6.Kb4 g1T 7.Ka3 Tb1 8.Ne3+ Nxe3#, 1.Nb4 Ne3 2.Ke8 Tc1 3.Kd7 Tb1 4.Kc6 g4 5.Kb5 g3 6.Ka4 g2 7.Ka3 g1N 8.Nc2+ Nxc2#.** „Ähnlich wie Nr. 2354 (G 261) eine sehr schwierige Aufgabe; schönes Mattbild in der Lösung.“ [Thomas Brieden] „Das Satzspiel empfand ich als schwieriger.“ [Michael Schreckenbach] Inhaltliche Kommentare gab es leider keine, auch der Autor schrieb nichts. So wurde ich selber ein wenig von Neugier geplagt: Im Satz sperrt der wN zunächst die 7. Reihe, damit sich der wK annähern kann. Derweil läuft der sB zur Unterverwandlung, der Turm wird als Block- und Deckungsstein benötigt. Fast unbemerkt hat Schwarz zwischendurch eine heimtückische Batterie aufgebaut, die final zum Abschuss gezwungen wird. In der Lösung verschafft der sT mit einem Blockwechsel nach b1 dem wK die Möglichkeit, wieder auf die a-Linie zu laufen. Das

Ankunftsfeld ist identisch, die Wege sind jedoch unterschiedlich. Wieder ist der eigene Nachreiter ein Sperrstein zum Schachschutz für den wK. Der sB wandelt in einen Nachreiter um (Umwandlungswechsel auf g1), der auf seinem Umwandlungsfeld eine Deckungsfunktion hat. Uff! Nun ist mir zumindest klar, warum drei Spitzenlöser bei dieser Aufgabe komplett passten.

**2430** (Carf, J.-F.) **1.c4 2.c5 3. c6 4. cxd7 5. d8D 6.Dxd3 7.Dxe4 8.d4 9.d5 10.d6 11.d7 12.d8D 13.Dh7+ Kg4 14.Ddh4+ Kf3 15.Dd3+ Le3#**. Allzu viele Löser beschäftigten sich nicht mit dieser Aufgabe. Das kann an der generellen Schwierigkeit liegen, die den Paradenseriengütern anhaftet. Erst in der Nr. 2370 (Gaudium 263) konnten sich die Löser davon überzeugen.

„Nette Kleinigkeit. Die schwarze Batterie auf der 1. Reihe wird doch noch abgefeuert. Hm.“ [Karl-Heinz Siehdnigel] „2 weiße Damenwandlungen können sich sehen lassen, auf den zweiten Exzelsior muss man aber nicht verzichten: Die Version im Diagramm ist sogar um einen Zug länger.“ [MR]

2430v J.-F. Carf, Version M. Rittirsch, pss#16, (3+7), C+.  
**1.b4 2.b5 3.b6 4.b7 5.b8D 6.Dxd6 7.Dxd3 8.Dxe4 9.d4 10.d5 11.d6 12.d7 13.d8D 14.Dh7+ Kg4 15.Ddh4+ Kf3 16.Dd3+ Le3#**



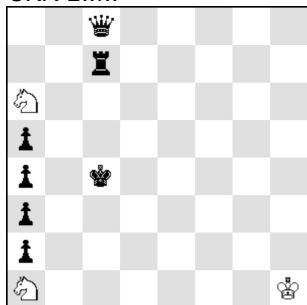
### Zu früheren Aufgaben

**2432** (Maleika) Gaudium 272, 12/2022, =2vvv. Bert Kölske sandte nachträglich noch einen Kommentar zu dieser Aufgabe, den ich dem Autor nicht vorenthalten möchte: „1.Th8?, Sc4! 1.Te8?, Sb3! 1.Ta3?, Se6! 1.Ta4! Die Verführungen sind elementarer Bestandteil der Aufgabe. Gut vom Blatt lösbar, bin sehr angetan!“

### Hilfsmatts und kein Ende (33) - Urdrucke

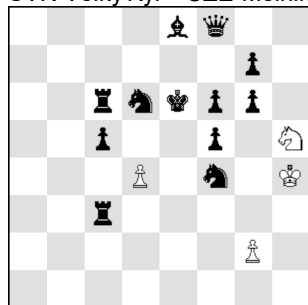
Die nachfolgend veröffentlichten Hilfsmatt- und Märchenschachoriginale nehmen an den entsprechenden Informalturnieren teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb. Die Lösungen stehen direkt unter den Diagrammen.

**2458** Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiv



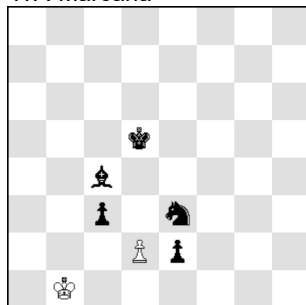
h#3,5 b) sDc8<->sTc7 (3+7)

**2459** Zolt. Labai + Mir. Svitek  
SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



h#3,5 3 Lösungen (4+12)

**2460** Mario Parrinello  
ITA-Marcaria



h#6 (2+5)

**2458** (Gavryliv) **a) 1. ... Sc2 2.Kb3 Sab4 3.Tc3 Sd3 4.Dc4 Sa1#, b) 1. ... Sb8 2.Kb4 Sb3 3.Dc3 Sd4 4.Tc4 Sa6#**. Es wird bei bestechender Harmonie ein reichhaltiges Programm geboten: reziproke Bahnungen sT-sD bzw. sD-sT, Funktionswechsel wS-wS, Ent-Deckung des Mattfeldes, Feather-Thema 1 (schwarze Steine ziehen über das ursprüngliche Standfeld des schwarzen Königs hinweg), Selbstblock, verzögerter Umnow, Rücknahme Schlüsselszug, Mustermatt, Chamäleonecho. Gefällt mir gut.

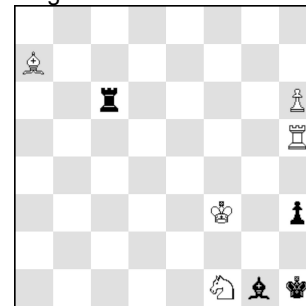
**2459** (Labai+Svitek) **1. ... Sg3 B 2.Se4 Sxf5 3.Kxf5 g3 C 4.Te6 g4# A, 1. ... g4 A 2.Te3 gxf5+ 3.Kxf5 d5 4.Te5 Sg3# B, 1. ... g3 C 2.Se4 g4 A 3.Dd6 gxf5+ 4.Kxf5 Sxg7#**. Die Autoren stellen ein Hilfsmatt-Buchstabenproblem vor: Drei weiße Züge der ersten Lösung tauchen in den beiden anderen Lösungen als Paare wieder auf. Hier steckt noch weiterer Inhalt drin, z. B.

jeweils Kniest-Thema, 2 x Spiel auf dem gleichen Feld in W1 bzw. W2, Zilahi (S-B in den beiden ersten Lösungen), Mustermatt. So richtige Freude kam bei mir dennoch nicht auf, weil mir die (unthematischen) doppelten Züge (z. B. Se4 an der gleichen Zählstelle in Lösung 1 und 3 oder auch gxf5 in Lösung 2 und 3) nicht optimal erscheinen. Unbenannt blieb das Meerane-Thema, der ‚Helpmate-analyzer‘ - welchen die Autoren bemühten - spricht nur von ‚Exchange of moves‘. Ein Meerane-Thema ist aber mehr als das: In Lösung 1 und 2 vertauschen sich exakt der Erst- und Mattzug (Sh5-g3), also Meeraner, Urform (auf 2 Phasen verteilt), Themafigur: wS. Alles in allem doch ziemlich reichhaltig.

**2460** (Parrinello) **1.Ke4 d4 2.Kd3 d5 3.Kd2 d6 4.Kd1 d7 5.e1T d8D+ 6.Ld3+ Dxd3#**. Miniatur in Minimalform mit Umwandlung und Unterverwandlung. Dass es kein Matt in der Brettmitte geben kann, ist schnell klar. So bleibt nur ein Exzelsior, wobei der sK und der wB in entgegengesetzte Richtungen mit zwischenzeitlichem Platzwechsel laufen. Der Turmblock kann erst erfolgen, nachdem der sK seinem Pendant Schachschutz gibt. Im Finale ist ein hübsches Kreuzschach zu sehen, aber kein Mustermatt. Der schwarze Springer macht eher eine kümmerliche Figur, er verhindert nur den Dual 2.Ke3.

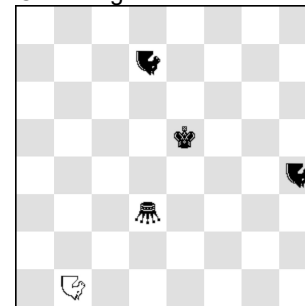
### Märchen und kein Ende (38) - Urdrucke

**2461** Frank Fiedler  
Mügeln



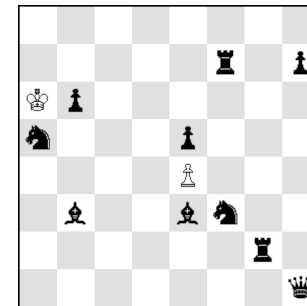
#3\*v Madrasi (5+4)

**2462** Vaclav Kotesovec  
CZE-Prag



h#6 4 Lösungen (1+4)  
Platzwechselcirce, b1,d7,h4=  
Nachtreiter, d3=Grashüpfer

**2463** Ľuboš Kekely  
SVK-Snežnica



ser!=37 (2+10)

**2461** (Fiedler) **Madrasi**: Wird ein Stein (außer König) von einem gleichartigen Stein des Gegners beobachtet, wird er gelähmt und verliert während der Beobachtung jede Zugmöglichkeit und Wirkung außer seinerseits gegnerische gleichartige Steine zu lähmen. --- \* 1. ... Tc2 2.Txh3+ Th2 3.Sg3#, 1. ... Tc4/Ta6/Tg6/Tf6+/Te6/Td6 2.Th4/Ta5/Tg5/Tf5/Te5/Td5 (Zugzwang) h2 3.Sg3#, 1. ... Tc5/Tb6 2.Lxc5/Lxb6 h2 3.Txh2,Sg3#. 1.Txh3? Txh6!, 1.Td5? droht 2.Td6 h2 3.Sg3#, 1. ... Tc1/Tc2/Tc3+/Tc5/Tb6/Tc8/Tc7/Td6 2.Td1/Td2/Td3/Lxc5/Lxb6/Td8/Td7/h7 h2 3.Sg3#, aber 1. ... Tc4!, 1.Te5? droht 2.Te6 h2 3.Sg3#, 1. ... Tc1/Tc2/Tc4/Tc5/Tb6/Tc8/Tc7/Te6 2.Te1/Te2/Te4/Lxc5/Lxb6/Te8/Te7/h7 h2 3.Sg3#, aber 1. ... Tc3+! **1.Tb5! (Z) Tc1/Tc2/Tc3+/Tc4/Tc5/Ta6/Tb6/Tc8/Tc7/Txh6/Tg6/Tf6+/Te6/Td6 2.Tb1/Tb2/Tb3/Tb4/Lxc5/Ta5/Lxb6/Tb8/Tb7/Th5/Tg5/Tf5/Te5/Td5 h2 3.Sg3#, 1. ... h2? 2.Sg3#**. Madrasitypischer Turmabfang. Wer sich die Mühe macht und durch dieses Gestrüpp arbeitet, wird Erstaunliches entdecken. Auf 1. ... Tc3+,Td6,Te6 gibt es zweifache, auf 1. ... Tc7,Tc8,Tc1,Tc4 dreifache und auf 1. ... Tc2 sogar einen vierfachen Fortsetzungswechsel zu sehen. Wenn man bei der Übertragung von Zweizügerthemen auf den Dreizüger für die geforderten Matts die Fortsetzungswechsel akzeptiert, beinhaltet dies auch einen Zagoruiko. Der Autor schreibt: „Abfang-Thema, realisiert durch Parallelisierung; zahlreiche Fortsetzungswechsel (Zagoruiko-Thema) und ein Paradenwechsel bei 2.h7!“ Dass bei den beiden Verführungswiderlegungen 1. ... Tc4 und 1. ... Tc3+ Weiß nach der fälligen Turmlähmung stattdessen die Lähmungslinie a7-g1 unterbrechen und dadurch dem sLg1 Leben einhauchen würde, ist ein witziger Nebeneffekt, der mir besonders gut gefiel.